Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Französisch.

Weiland sass die Baronesse morgens bei der Toilette,
Und mit Thränen in den Augen ging sie abends auch zu Bette.
Warum hatte nur ihr Gatte eine Andere sich erkoren,
Da ihr selbst doch Reiz und Anmuth reichen Maasses angeboren?
Glühend liebte der Baron wohl jene Frau, die ihm zu eigen,
Doch für Chic hielt er es leider nicht, auch diese Lieb zu zeigen!

Herr (zu einem Bauern, der ein Schwein vor sich hintreibt): „Wohin Seppel, mit der Sau?"

Seppel: „Die bring' ich dem Doktor A."

Herr: „Was zahlt er Dir dafür?"

Seppel: „Er braucht Nichts zu bezahlen. Er hat die Sau redlich verdient."

Herr: Wie, hat er etwa Deine Alte kuriert?"

Seppel: „Ja, gestern ist sie beerdigt worden."

Bauunternehmer: „I ha de im Sinn das Jahr wieder e Neubau z'errichte, aber i hätt de gärn, wenn i e chlei schneller bedient würd!"

Attorbant (gereizt): „Gut, das cha scho si, wenn mer nur einisch wiß, welle Schlusi daß es zmache het, i oder der Ander!"

Neujahrsgruß

eines Vereinsbruders an seine Frau.

In den Tiefen webt der Nebel,
Auf den Höhen liegt der Schein,
Und die Enten haben Schnäbel,
Viele Borsten hat das Schwein.

Und die Rosen haben Dornen,
Trauben trägt der Rebenstock
Und das Corsett schließt sich vornen,
Vornen auch der Unterrock.

Und ich lieb' die schöne Blendung
Und ich lieb' die traute Wahrheit
An des Jahres stiller Wendung
Bis zur allertiefsten Klarheit.

Klar wird mir: Der Neujahrsmorgen
Bringt mir etwas Neues nicht,
Als die alten, großen Sorgen,
Und von Dir — ein schief Gesicht.

Vorsitzende einer Frauenversammlung (zu welcher auch Herren zugelassen sind): „Das Schlußwort hat Herr Müller."

Frau Müller: „Nichts da! Das letzte Wort hab' ich."

Mehlablage Gemüsebrücke ZÜRICH.

Ueber Weihnacht und Neujahr:

Feinste

Semmel-Mehle

aus den besten Kraftweizen in sorgfältigster Mahlung.

„Das beste Mastfutter

für Geflügel (Hühner, Enten, Gänse) ist mit Milch angemachtes **gutes Mais und Hafer,** auch -433-1-

Gerstenmehl.

Die Portion richtet sich nach der Grösse des Thieres und kann man per Tag auf 1 Huhn $^3/_4$ Deziliter, 1 Ente 1 Deziliter und 1 Gans $1^1/_2$ Deziliter rechnen. Das Futter muss dickbreiig sein. Ein geringer Zusatz von Fett, Oel oder Butter befördert die Mast sehr.«

(»Der Gastwirth«, 1886, Nr. 47, Briefkasten).

H. Schollenberger Schlossthalmühle WÜLFLINGEN.

Für Kropfleidende.

Seit längerer Zeit mit einem grösseren Kropfe behaftet, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremicker. prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig von demselben befreite. Die Kur ist leicht zu machen und erfordert keine Berufsstörung; die Mittel sind durchaus unschädlich. Behandlung brieflich! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt! (103-14)

Uttweil, August 1885. K. Schoop.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Trunksucht

heilt unter Garantie der rühmlichst bekannte Spezialist Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. Beglaubigte Zeugnisse und Fragebogen gratis. -51-26

Dennler's Eisenbitter

Interlaken

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien von **Bleichsucht, Blutarmuth und allgemeinen Schwächezuständen** fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird desshalb auch seit lange von Aerzten verordnet und bestens empfohlen. — Für **Reconvalescenten** und **Altersschwache** beider Geschlechter ein vorzügliches Stärkungsmittel. (139-8)

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter vielen ältern und neuern Eisenpräparaten dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

Dépôts in allen Apotheken.

Die **Gotthardbahn, Rigibahnen, Schweiz. Zentralbahn, Jura-Bern-Luzern-Bahn** und viele Privatgesellschaften verwerthen trotz der kurzen Zeit ihres Bestehe s die

neue Petrol-Sonnenlampe, System Michel,

bereits in umfangreicher Weise und sprechen sich über diese neue Erfindung auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens, welche im Effekt dem **elektrischen Glühlicht gleich, viermal billiger als Gas ist,** ausserordentlich günstig aus. Die Anschaffungskosten dieser transportablen Lampe sind äusserst geringe. **Leuchteffekt der einfachen Lampe gleich 78 Normalkerzen.** Patente in allen Ländern angemeldet. Prospekte gratis durch

O. Marwitz, Lugano,

General-Bevollmächtigter für den Verkauf der Petrol-Sonnen-Lampe, System Michel.

Agenten gesucht. (130-7)

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,

Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Bäder — Bains

Bahnhofstrasse **ZÜRICH** Werdmühle

Jede Art **Bäder** für **Kur-** und **Heilzwecke** nach ärztlicher Vorschrift

Halb-Bäder — Abreibungen — Massage

Warme Bäder - Douchen - Schwitzbäder

Vorzügliche Bedienung — Billigste Preise.

-82-12 *Ch. F. Bruppacher-Grau.*

Garantirt reine **Rhein-** und **Moselweine** bezieht man billigst von *Gg. Wetterhahn, Mainz.*

Geschäftsgründung 1832.

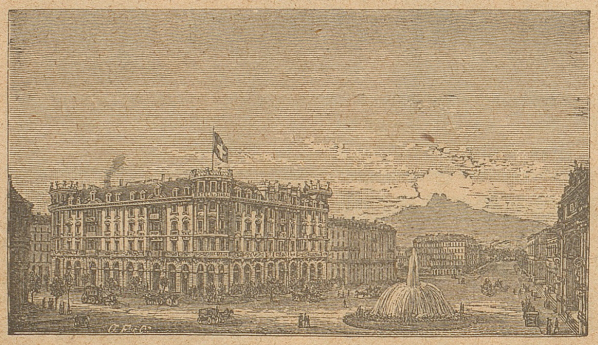
Generalvertreter für die Schweiz:

J. Alex. Meyer, Zürich.

Bahnhofstrasse. -15-26

Preiscourante gratis und franko.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

25-1-1 ***F. Michel,*** Propriétaire.

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma **W. Benger Söhne** 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885 in Antwerpen zu Theil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre drei weitere rühmliche Prämirungen an. Auf der

Landesausstellung in Cernowitz,

auf dem

British Sanitary-Congress in York

und auf der

Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den höchsten Auszeichnungen prämirt.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezollten Anerkennungen, sowie die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der sich stets rapid steigernde Konsum, dürften wohl genügend darthun, dass die ächten **Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider,** Fabrikat der Firma **W. Benger Söhne,** in Material, Qualität und Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die ächten Normal-Unterkleider bei Qualitäts- und Grössen-Vergleichung billiger zu stehen kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma W. Benger Söhne,

Engros-Lager: Thorgasse 8. **Détail-Verkauf:** Unterm Zürcherhof.

Rheumatische Schmerzen

in Stirn, Kopf und Magen, verbunden mit **Würgen, Erbrechen** und **Schlaflosigkeit** beseitigte mir rasch auf brieflichem Wege **Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus.** — Ueber anderweitige Heilungen, wie **Haut-, Magen- und Geschlechtskrankheiten** stehen ihm die glänzendsten Zeugnisse zu Gebote. — Darum, Kranke, schenkt ihm allein Euer Zutrauen.

St. Gallen, 26. Septbr. 86.

(115-2) **Bertha Brunschwyler.**

Deutsche Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von **Liebheit & Thiesen** in Berlin. **Preis 1 Fr. 60 Cts.**

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen.

Zu beziehen bei der **Expedition dieses Blattes.** (123-2)

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,** die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen: -105-26

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.
Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.
Flechten, trocken u. beissend, **Nervenleiden,** starker, nervöser Kopfschmerz, **Haarausfall.** Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.
Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttweil, August 1885. K. Schoop.
Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker.
Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer.
Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli.
Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi.
Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber.
Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Oberteufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschi.
Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. Stöckli u. Frau.
Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. Schwäbris bei Steffisburg, Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)
Rheumatismus seit 25 Jahren. Küsnacht, Juni 1886. Frau Kuser.
Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.
Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh Imdorf.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatter.
Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.
Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Bergfeld, prakt. Arzt in **Glarus.** Spezialist für **Geschlechts-, Haut- und Magen-Krankheiten.** Beglaubigte Zeugnisse aus allen Gegenden. Fragebogen verlangen. -52-26

Zur Selbst-Vervielfältigung von Schriften, Noten, Zeichnungen ist **Zabel's Wunder-Lithograph der vorzüglichste Apparat** der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin, Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

Ein grosser Kochofen,

(Potager d'Hôtel à 2 feux)

mit Zubehörden Lang 159, breit 94, hoch 80 Centimeter ist wegen Nichtgebrauch **billigst zu verkaufen,** bei

J. Wälti, Bäcker in **Chaux-de-fonds.**

(136-6)

Trunksucht.

Zeugniss.

Hrn. Karrer-Gallati, Spezialist, Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 **Fr. Dom. Walther.**

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

v. Viktor Schmid & Söhne,

WIEN

bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc.

General-Depôt für die Schweiz:

A. Huber in Basel.

Zu haben in allen grössern Apotheken der Schweiz. (H 4514 Q) (131-10)